

Medienmitteilung

Heilpädagogisches Reiten: Neugestaltung des Therapiewegs für Islandpferde der EPI Stiftung

Auf dem Areal der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung in Zürich stehen täglich sieben ausgebildete Islandpferde im Einsatz. Nun erhalten sie einen erweiterten natürlichen Pferdeweg.

Zürich, 13. April 2022 – Auf dem grosszügigen, frei zugänglichen Areal der EPI Stiftung an der Grenze von Zürich und Zollikon leisten sieben Islandpferde wertvolle Arbeit als Therapiepferde. Um Kinder und Erwachsene im Rahmen der Reittherapie in Zukunft noch differenzierter fördern zu können, hat die Stiftung den Reitweg neu gestaltet. Für Ross und Reiter gibt es einen erweiterten, naturnahen und gelenkschonenden Weg abseits des Besucherstroms. Er führt quer durch die 25 Obstbäume auf dem Gelände. Im Frühsommer, sobald der Weg begrünt ist, finden die ersten Therapiestunden darauf statt.

Die Islandpferde der EPI Stiftung werden unter der Woche täglich für bis zu drei Therapien eingesetzt. Sie arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die in der Wahrnehmung oder Motorik beeinträchtigt sind oder eine Lern- und geistige Behinderung haben. Genauso kommen sie bei Menschen mit Autismus, Aufmerksamkeitsdefizit und Hyperaktivität, Sprach- und Sprechstörungen sowie Ängsten, Depressionen und Traumata zum Einsatz. Am Wochenende werden die Pferde mit Ausgleichsarbeit wie Ausritten im Gelände oder Bewegungsübungen auf dem Reitviereck beschäftigt.

Die Erweiterung des Reitwegs wird teilweise durch die EPI Stiftung finanziert, kann aber vor allem dank Spendern realisiert werden.

Weitere Informationen

Padrutt PR	Schweizerische Epilepsie-Stiftung
Medienstelle	Verantwortliche Marketing & Kommunikation
Paul Martin Padrutt	Silvia Kraus
Tel. +41 43 268 33 77	Tel. +41 44 387 60 05
paul.padrutt@padruttpr.ch	silvia.kraus@swissepi.ch

Die Gesamtkosten des neu gestalteten Reitwegs konnten noch nicht ganz gedeckt werden.

Spenden:

PC 87-713581-4
IBAN CH66 0900 0000 8771 3581 4
Betreff: Therapie mit Pferden
www.swissepi.ch/spenden



Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung (EPI) ist ein eigener Mikrokosmos mitten in Zürich und erbringt mit ihren Betrieben auf gemeinnütziger Basis Dienstleistungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen. Im Zentrum der Stiftung stehen seit der Gründung 1886 Menschen mit Epilepsie oder anderen neurologischen Erkrankungen. Die Stiftung setzt sich für deren Integration in der Gesellschaft ein. Das Areal ist zudem ein öffentlicher Begegnungsort und zertifizierter Naherholungsraum. Ein Restaurant, eine Gärtnerei mit Laden, eine Kirche, eine Bibliothek und eine Apotheke ergänzen das breite Angebot der EPI. Rund 950 Mitarbeitende sind für die EPI im Einsatz. www.swissep.ch